



2/2008

Bericht zum ersten Halbjahr 2008



Inhalt

Brief an die Aktionäre	3
Wichtige Kennzahlen	5
Konzern-Lagebericht	
Kapitalentwicklung	6
Umsatz- und Ergebnisentwicklung	6
Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen	8
Mitarbeiterentwicklung	8
Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag	9
Berichte aus den Beteiligungen	12
Konzern-Anhang	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzernbilanz	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Ausgewählte Anhangsangaben	27
Impressum / Kontakt	38

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses,

auch das zweite Quartal - und damit das gesamte erste Halbjahr - haben wir mit Erfolg abgeschlossen. Mit neuen vielversprechenden Akquisitionen und der Vorbereitung des ersten Verkaufs einer Industriebeteiligung haben wir den weiteren Weg für das Wachstum von AURELIUS geebnet. Im Einzelnen stellte sich die Entwicklung unseres Konzerns im ersten Halbjahr im Jahresvergleich wie folgt dar:

- Der Konzernumsatz erhöhte sich von 41,2 Millionen Euro auf 298,9 Millionen Euro (+625,3 %).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich von 7,9 Millionen Euro auf 17,5 Millionen Euro (+121,0 %).
- Das Ergebnis je Aktie stieg somit im ersten Halbjahr von 0,57 Euro auf 0,86 Euro (+50,9 %).

Wie gewohnt beinhalten diese Zahlen sowohl positive wie negative Einmaleffekte, die sich im Zuge der Erstkonsolidierung der zugekauften Unternehmen ergeben. Die positiven Einmaleffekte – die bei der Erstkonsolidierung entstandenen negativen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (Badwill) – summierten sich im ersten Halbjahr auf 5,3 Millionen Euro (Vorjahr: 2,5 Millionen Euro). Die negativen Einmaleffekte, die aus bereits entstandenen und der Rückstellung zu erwartender Restrukturierungsaufwendungen der neuen Konzerntöchter resultieren, beliefen sich im Gegenzug auf 2,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1,3 Millionen Euro).

Unter den Beteiligungen haben inzwischen bereits mehrere den Prozess der Neuausrichtung erfolgreich durchlaufen und erwirtschafteten im abgelaufenen Halbjahr deutlich positive Ergebnisbeiträge.

Auch die Veräußerung von Beteiligungen als letzte Stufe unserer Wertschöpfungskette kommt in Fahrt: Die gute Marktstellung unseres Stahlbaudienstleisters KWE im zweiten Quartal weckte das Kaufinteresse eines strategischen Investors, der österreichischen Kresta-Gruppe. Durch den Verkauf des in den letzten beiden Jahren erfolgreich neu positionierten Unternehmens konnten wir zu Beginn des dritten Quartals einen Gewinn im mittleren einstelligen Millionenbereich erzielen.

Nach wie vor bestimmt die „Subprime-Krise“ die Marschrichtung an den weltweiten Finanzmärkten. Die daraus resultierende Rezession in den USA zeigt mittlerweile auch Auswirkungen auf den Konjunkturverlauf in Deutschland. Für AURELIUS ergeben sich daraus mehr Vorteile als Nachteile. Die derzeitige Zurückhaltung der Banken bei der Kreditvergabe führt dazu, dass die Herausforderungen bei

der Finanzierung steigen und AURELIUS als alternative Finanzierungsquelle attraktiv wird. Dies insbesondere, da wir unsere Übernahmen nahezu vollständig mit Eigenkapital finanzieren. Mit 41,9 Millionen Euro waren unsere Bankverbindlichkeiten im ersten Halbjahr nur für einen kleinen Teil unserer Bilanzsumme verantwortlich. Unsere liquiden Mittel in Höhe von 47,5 Millionen Euro übersteigen die Summe aller Bankverbindlichkeiten.

Der positive Geschäftsverlauf unserer bisherigen Beteiligungen und die erfolgreichen Akquisitionen von Berentzen und RTL Shop im laufenden dritten Quartal führen dazu, dass wir das bisher für das Gesamtjahr 2008 in Aussicht gestellte Umsatzziel in Höhe von einer Milliarde Euro für den annualisierten Konzernumsatz deutlich übertreffen werden. Gleichzeitig erwarten wir, dass auch alle Ergebniskennziffern deutlich über dem Vorjahreswert liegen werden.

Wir würden uns daher freuen, wenn Sie uns auch im weiteren Jahresverlauf gewogen bleiben und Sie AURELIUS in eine vielversprechende Zukunft begleiten!

Der Vorstand der AURELIUS AG



Dr. Dirk Markus



Gert Purkert



Donatus Albrecht



Ulrich Radlmayr

Wichtige Kennzahlen

		Halbjahr 2008	Halbjahr 2007	Veränderung
Konzernumsatz	in Mio. EUR	298,9	41,2	625,3 %
Konzerumsatz (annualisiert)*	in Mio. EUR	804,1	121,4	562,5 %
EBITDA	in Mio. EUR	17,5	7,9	121,0 %
Konzernergebnis	in Mio. EUR	7,7	4,9	59,2 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	in Mio. EUR	5,3	6,0	-12,2 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	1,0	-10,0	-
Free Cashflow	in Mio. EUR	6,3	-4,0	-
Vermögenswerte	in Mio. EUR	403,2	331,7	21,6 %
- davon liquide Mittel	in Mio. EUR	475	36,9	28,8 %
Verbindlichkeiten	in Mio. EUR	271,5	210,9	28,7 %
- davon gegenüber Kreditinstituten	in Mio. EUR	41,9	19,1	118,8 %
Eigenkapital**	in Mio. EUR	84,4	75,4	11,4 %
Eigenkapitalquote**	in %	20,9	22,7	-8,4 %
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,86	0,57	50,9%
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag		3.070	1.103	178,3 %

* aus erstkonsolidierten Beteiligungen

** inkl. Minderheiten

Kapitalentwicklung

Das Grundkapital der AURELIUS AG belief sich zum 30. Juni 2008 unverändert auf 9.015.500 Euro. Es teilt sich auf in 9.015.500 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro. Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien. Die Anzahl der in **UMLAUF BEFINDLICHEN AKTIEN** betrug somit ebenfalls 9.015.500 Aktien.

Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über ein **GENEHMIGTES KAPITAL** von 3.866.950 Euro. Somit ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26. Juni 2012 unter Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 3.866.950 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann dabei ausgeschlossen werden.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Im ersten Halbjahr 2008 wurden die Akquisition und die Erstkonsolidierung der KTD aythea Kommunikationstechnik GmbH (vormals: SAG Kommunikationstechnik GmbH) sowie der connectis AG (vormals: sunrise business communications AG) erfolgreich abgeschlossen. Daneben wurde eine Beteiligung an der Mode & Preis-Gruppe im ersten Halbjahr erworben und im Rahmen der Equity-Bewertung erstmals in den Konzernabschluss der AURELIUS AG mit einbezogen.

Die **UMSATZERLÖSE** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS im ersten Halbjahr 2008 gliedern sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Quelle Frankreich-Gruppe	102,1	-
Wellman International	57,4	-
Westfalia Van Conversion	26,2	-
KTD aythea Kommunikationstechnik	22,5	-
Schabmüller-Gruppe	21,9	13,5
Pohland Herrenkleidung	19,3	-
Einhorn Mode Manufaktur	13,0	-
DFA – Transport und Logistik	12,2	10,3
Schleicher Electronic	9,5	-
GHOTEL-Gruppe	8,9	7,8
Richard Scherpe-Gruppe	5,3	6,3
Andere	0,6	3,3
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	298,9	41,2
Aufgegebene Geschäftsbereiche	6,5	19,9
Summe Umsatzerlöse	305,4	61,1

Die Umsätze und Ergebnisse der unterjährig erworbenen Beteiligungen gehen erst ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung in den Konzernabschluss ein und finden somit nur anteilig Berücksichtigung. Auf das Gesamtjahr 2008 hochgerechnet, ergäbe sich ein **ANNUALISIERTER KONZERNUMSATZ** von rund 804,1 Millionen Euro gegenüber 121,4 Millionen Euro im Vorjahr (+562,5 %).

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** belaufen sich im ersten Halbjahr auf 23,4 Millionen Euro. Darin sind auch Erträge aus der **AUFLÖSUNG VON NEGATIVEN UNTERSCHIEDSBETRÄGEN** aus den Akquisitionen von KTDa und connectis in Höhe von 5,4 Millionen Euro enthalten.

Der **MATERIALAUFWAND** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS im ersten Halbjahr 2008 gliedert sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Quelle Frankreich-Gruppe	47,8	-
Wellman International	38,9	-
Westfalia Van Conversion	19,4	-
KTD aythea Kommunikationstechnik	12,3	-
Schabmüller-Gruppe	10,4	6,4
Pohland Herrenkleidung	10,1	-
Einhorn Mode Manufaktur	7,0	-
DFA – Transport und Logistik	4,8	4,0
Schleicher Electronic	4,3	-
Richard Scherpe-Gruppe	2,8	3,7
GHOTEL-Gruppe	2,4	1,2
Andere	0,0	2,7
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	160,2	18,0
Aufgegebene Geschäftsbereiche	5,7	12,8
Summe Materialaufwand	165,9	30,8

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) stieg auf 17,5 Millionen Euro nach 7,9 Millionen Euro im Vorjahr (+121,0 %). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (**EBT**) erhöhte sich auf 8,4 Millionen Euro nach einem Vorjahresergebnis von 5,6 Millionen Euro (+49,6 %). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 0,2 Millionen Euro und Minderheitenanteilen am Konzernergebnis von 0,5 Millionen Euro, erwirtschaftete AURELIUS im Berichtszeitraum ein **KONZERNERGEBNIS** von 7,7 Millionen Euro, nach 4,9 Millionen Euro im Vorjahr (+57,7%). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,86 Euro (Vorjahr: 0,57 Euro).

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Die **BILANZSUMME** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2008 von 331,7 Millionen Euro auf 403,2 Millionen Euro (+21,6 %). Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den Erstkonsolidierungen von KTDa und connectis. Die **IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE** in Höhe von 18,3 Millionen Euro beinhalten insbesondere übernommene Kundenstämme sowie Marken und Rechte der erworbenen Beteiligungen. Aus den im ersten Halbjahr erfolgten Erstkonsolidierungen resultiert auch ein Anstieg im **VORRATSVERMÖGEN** um 18,1 Millionen Euro auf 104,9 Millionen Euro. Darüber hinaus enthalten die kurzfristigen Vermögenswerte überwiegend **FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** in Höhe von 73,2 Millionen Euro und **LIQUIDE MITTEL** von insgesamt 47,5 Millionen Euro.

Die **VERBINDLICHKEITEN** erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 271,5 Millionen Euro nach 210,9 Millionen Euro im Vorjahr (+28,7 %). Sie setzen sich vornehmlich aus **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** in Höhe von 106,5 Millionen Euro, **FINANZVERBINDLICHKEITEN** von 49,2 Millionen Euro, **RÜCKSTELLUNGEN** in Höhe von 34,8 Millionen Euro und **PENSIONSVERPFLICHTUNGEN** von derzeit 12,5 Millionen Euro zusammen.

Das **EIGENKAPITAL** beträgt zum Stichtag 84,4 Millionen Euro, nach 75,4 Millionen Euro im Vorjahr (+11,4 %). Dies entspricht einem geringfügigen Rückgang der Eigenkapitalquote von 22,7 auf 20,9 Prozent.

Mitarbeiterentwicklung

Zum Stichtag 30. Juni 2008 beschäftigte die AURELIUS-Gruppe insgesamt 3.070 Vollzeit-Arbeitskräfte gegenüber 1.103 Mitarbeitern zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt (+178,3 %). Im Durchschnitt waren somit im ersten Halbjahr 2008 3.045 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt gegenüber 1.072 Mitarbeitern im ersten Halbjahr 2007.

Die **PERSONALAUFWAND** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS im ersten Halbjahr 2008 gliedert sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Quelle Frankreich-Gruppe	12,4	-
Wellman International	11,9	-
KTD aythea Kommunikationstechnik	6,9	-
Schabmüller-Gruppe	6,3	3,9
Westfalia Van Conversion	6,4	-
Pohland Herrenkleidung	4,7	-
Schleicher Electronic	3,7	-
DFA – Transport und Logistik	4,2	3,8
Richard Scherpe-Gruppe	1,9	2,1
Einhorn Mode Manufaktur	1,7	-
GHOTEL-Gruppe	1,2	1,1
Andere	1,3	-
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	62,6	10,9
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3,2	6,8
Summe Personalaufwand	65,7	17,7

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag 30. Juni 2008

Mit Kaufvertrag vom 22. Juli 2008 hat AURELIUS 75,1 Prozent der stimmberechtigten Stammaktien der Berentzen-Gruppe AG, Haselünne, erworben. Den Inhabern der Vorzugsaktien hat AURELIUS ein öffentliches Übernahmeangebot unterbreitet. Berentzen ist als Premium-Getränkehersteller mit zahlreichen Marken wie Puschkin Vodka, Doornkaat, Bommerlunder und der Kernmarke Berentzen auf dem deutschen Markt etabliert. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen internationale Lizenzmarken wie Licor 43 und Linie Aquavit. Als größter deutscher Pepsi Cola-Konzessionär und Hersteller von Wellness- und Erfrischungsgetränken ist Berentzen auch im Markt für alkoholfreie Getränke erfolgreich aktiv. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden. Im Anschluss daran wird die Erstkonsolidierung der Gesellschaft im dritten Quartal 2008 erfolgen.

Mit Kaufvertrag vom 28. Juli 2008 hat AURELIUS zusammen mit einem Finanzinvestor sämtliche Anteile an der RTL SHOP GmbH, Hannover, von der Mediengruppe RTL Deutschland erworben. Das Unternehmen vermarktet und vertreibt ein breites Warensortiment von Elektroartikeln über Haushaltswaren bis hin zu Kosmetikprodukten und Mode über eigens hierfür konzipierte Teleshopping-Produktionen und das Internet. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2007 mit rund

170 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von rund 83 Millionen Euro. Mit einem Marktanteil von acht Prozent und einer technischen Reichweite von rund 24 Millionen Haushalten ist RTL SHOP nach QVC und HSE24 der drittgrößte Anbieter im Bereich Homeshopping im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen wird im dritten Quartal 2008 erstmalig in den Konzernabschluss der AURELIUS AG mit einbezogen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden. Im Anschluss daran wird die Erstkonsolidierung der Gesellschaft im dritten Quartal 2008 erfolgen.

Ebenfalls mit Kaufvertrag vom 28. Juli 2008 hat AURELIUS ihr Portfoliounternehmen KWE Stahl- und Industriebau GmbH & Co. KG einschließlich des hundertprozentigen Tochterunternehmens KWE Ludwigshafen GmbH an die österreichische Kresta-Gruppe veräußert. Kresta operiert als integrierter und international tätiger Stahl- und Anlagenbauer und bietet seinen Industriekunden Komplettlösungen von Engineering über die Fertigung bis hin zur Montage. KWE, mit Hauptsitz in Wesseling (Köln), ist einer der führenden deutschen Anbieter von Stahlbau-Dienstleistungen für die chemische und petrochemische Industrie und im Bereich des Anlagenbaus und der Wartung von Stahlbausubstanzen innerhalb von Industrieanlagen tätig. 2007 erzielte KWE einen Umsatz von rund 26 Millionen Euro und beschäftigt derzeit ca. 110 Mitarbeiter an zwölf deutschen Standorten. Nach dem erfolgreichen Abschluss operativer Restrukturierungsmaßnahmen, die von AURELIUS seit 2006 durchgeführt wurden, sind die Weichen für eine erfolgreiche Entwicklung und Wachstum bei der KWE gestellt.

Die Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2007/1 sowie die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2008/1 in Höhe von 4.507.750,00 Euro beschlossen. Somit ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 10. Juli 2013 unter Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 4.507.750 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann dabei ausgeschlossen werden.

Am 6. August 2008 hat AURELIUS erfolgreich eine Kapitalerhöhung bei institutionellen Investoren platziert. Im Zuge dieser Transaktion erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 306.750,00 Euro auf 9.322.250,00 Euro. Der Ausgabebetrag der 306.750 Stückaktien wurde auf 16,30 Euro festgesetzt. Das Agio in Höhe von 4.693.275,00 Euro wurde den Kapitalrücklagen zugeführt. Insgesamt flossen dem Unternehmen somit rund 5 Millionen Euro Liquidität zu. Die Kapitalerhöhung fand unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre statt.

Berichte aus den Beteiligungen

Im ersten Halbjahr 2008 haben sich die Beteiligungen der AURELIUS AG erfolgreich weiter entwickelt. Nach der Akquisition von Mode & Preis im zweiten Quartal, erwarb AURELIUS im Juni den Schweizer Systemintegrator connectis (ehemals sunrise business communications). Damit erhöhte sich die Zahl der Beteiligungen zum Stichtag 30. Juni auf insgesamt 14 Unternehmen.

Tabelle: Beteiligungsportfolio der AURELIUS AG zum 30. Juni 2008 (nach Zeitpunkt der Akquisition)

Beteiligung	Anteil	Akquisitionszeitpunkt
DFA – Transport und Logistik	100,0 %	Juli 2006
Richard Scherpe-Gruppe	100,0 %	August 2006
GHOTEL-Gruppe	100,0 %	September 2006
KWE-Gruppe	100,0 %	Dezember 2006
Schabmüller-Gruppe	100,0 %	März 2007
Quelle Frankreich-Gruppe	100,0 %	Juli 2007
Schleicher Electronic	100,0 %	Juli 2007
Wellman International	100,0 %	Juli 2007
Pohland Herrenkleidung	100,0 %	Oktober 2007
Einhorn Mode Manufaktur	100,0 %	November 2007
Westfalia Van Conversion	100,0 %	November 2007
KTD aythea Kommunikationstechnik	100,0 %	November 2007
Mode & Preis Versandhandelsgesellschaft	24,8 %	Mai 2008
connectis	100,0 %	Juni 2008

Die einzelnen Gesellschaften haben sich im abgelaufenen Quartal wie folgt entwickelt:



DFA – Transport und Logistik

Der Spezialgutlogistiker DFA verfügt über langjährige Erfahrung in der Erbringung von baulogistischen Dienstleistungen. Ein besonderer Kompetenzschwerpunkt liegt dabei auf dem Transport und der Entsorgung leicht radioaktiver Abfälle. Das Unternehmen ist in Großprojekten sowohl auf kommunaler Ebene in Deutschland als auch europaweit tätig.

Aktuelle Entwicklungen

Die DFA befindet sich bereits seit Juli 2006 im Portfolio der AURELIUS AG. Die Neuausrichtung ist mittlerweile abgeschlossen, und das Unternehmen befindet sich in der Wachstumsphase.



Richard Scherpe-Gruppe

Scherpe ist ein Druckdienstleister mit Spezialisierung auf die Produktion von Etiketten, Labels und Formularen. Angefangen mit der elektronischen Übernahme von Daten via IT-Schnittstelle über die Planung und Kontrolle des Druckprozesses bis hin zur logistischen Abwicklung des Auftrags bietet Scherpe seinen Kunden sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand.

Aktuelle Entwicklungen

Im vergangenen Quartal veräußerte Scherpe die beiden Gewerbeimmobilien an den Standorten Norderstedt und Düren über ein Sale-and-Lease-back-Modell. Die liquiditätswirksamen Mittelzuflüsse aus der Transaktion bewegen sich im niedrigen einstelligen Millionenbereich und spiegeln den begutachteten Marktwert der Immobilien adäquat wider.



GHOTEL-Gruppe

GHOTEL betreibt Hotels und Apartmenthäuser in zentralen Lagen deutscher Großstädte wie Hamburg, Hannover, Frankfurt, Stuttgart und München. An insgesamt 16 Standorten bietet GHOTEL in seinen modernen Business- und Freizeithotels attraktives Ambiente, hochwertige Konferenzräume und zeitgemäße Wohnlösungen wie etwa „Wohnen auf Zeit“.

Aktuelle Entwicklungen

Im zweiten Quartal machte das Unternehmen für die Standorte München-Landwehrstraße und München-Leonrodstraße Gebrauch von seiner Option auf eine Verlängerung der Pachtverträge. Damit sicherte sich GHOTEL bis in das Jahr 2019 die derzeit attraktiven Marktkonditionen in erstklassigen Lagen und erhöhte die langfristige Planungssicherheit für die Gruppe.



KWE-Gruppe

KWE ist in Deutschland Marktführer als spezialisierter Dienstleister für Stahlbauten in der chemischen und petrochemischen Industrie. Die Services von KWE umfassen die Wartung und Instandhaltung bestehender Stahlbaukonstruktionen sowie Beratung bei und Konzeption von neuen Stahlbauprojekten unterschiedlicher Art.

Aktuelle Entwicklungen

Nach dem erfolgreichen Abschluss der operativen Neuausrichtung von KWE nahm AURELIUS im zweiten Quartal Verhandlungen mit einem strategischen Investor über den Verkauf der Beteiligung auf. Ein erfolgreicher Abschluss der Transaktion wurde daraufhin im dritten Quartal 2008 erzielt. Erwerber ist die österreichische Kresta-Gruppe, die als Industrieanlagenbauer von Engineering über Fertigung, Montage und Isolierung bis hin zur Inbetriebnahme alle Services aus einer Hand bietet.



Schabmüller-Gruppe

Als international führender Hersteller von elektrischen Antriebssystemen ist Schabmüller schwerpunktmäßig in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von elektrischen Wechselstrom- und Gleichstrommotoren tätig. Die Produkte des Unternehmens kommen beispielsweise in Gabelstaplern, Yachten sowie in Generatoren und Komponenten für Hybridsysteme zum Einsatz.

Aktuelle Entwicklungen

Im Bereich Forschung und Entwicklung hat Schabmüller im zweiten Quartal einen Kooperationsvertrag zur Entwicklung neuer Technologien in den Bereichen Direktantriebe und Hybridsysteme geschlossen. Die Gruppe arbeitet dabei an der Detailauslegung der Antriebssysteme, während der Entwicklungspartner die Grundlagenforschung übernimmt.

Bei einem bedeutenden, zukunftsweisenden Projekt im Bereich der Hybridtechnik für Baumaschinen wurde die Prototypenphase erfolgreich zu Ende geführt. Nach positivem Abschluss der anstehenden Testphase erfolgt die Freigabe zur Serienproduktion.

Für seine Motoren mit Wechselstrom-Technologie konnte das Unternehmen im abgelaufenen Quartal außerdem weitere Kunden und Aufträge gewinnen.

QUELLE

Quelle Frankreich Gruppe

Die Quelle Frankreich-Gruppe ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: mit Quelle La Source ist das Unternehmen einerseits der viertgrößte Versandhändler Frankreichs. Gleichzeitig ist man mit der Bank Compagnie de Gestion et des Prêts (CDGP) im margenstarken Markt für Konsumentenkredite erfolgreich tätig.

Aktuelle Entwicklungen

Den negativen Trend im Absatz, bedingt durch die starke Konsumzurückhaltung in Frankreich, konnte Quelle La Source im zweiten Quartal stoppen. Eine Forcierung des Internet- und Email-Marketings sorgte für eine deutliche Umsatzausweitung im Online-Geschäft.

Der positive Geschäftsverlauf bei der CDGP setzte sich weiter fort. Für die Kreditkundenkarte der Bank, die „Carte Privilège“, konnten außerhalb der Quelle-Gruppe weitere Unternehmen gefunden werden, bei denen CDGP-Kunden zukünftig bargeldlos bezahlen können.



Schleicher Electronic

Schleicher entwickelt und produziert hocheffiziente Steuerungssysteme für den Maschinen- und Sondermaschinenbau. Dabei kombiniert das Unternehmen Ablauf-, Bewegungs- und numerische Funktionen in einem einzigen Steuerungssystem. In Zusammenarbeit mit seinen Kunden entwickelt Schleicher individuelle Lösungen von der Einzelkomponente bis hin zu komplexen Gesamtkonzepten.

Aktuelle Entwicklungen

Im zweiten Quartal schloss Schleicher den Verkauf seiner Gewerbeimmobilie am Hauptstandort Berlin-Spandau ab. Bei der Wahl des neuen Standorts steht eine optimale Ausrichtung der Räumlichkeiten auf die Anforderungen von Produktion und Materialwirtschaft von Schleicher im Vordergrund.

Ferner wurde ein neues Arbeitszeitmodell implementiert. Die Einführung der 38-Stunden-Woche bei gleichzeitiger Einführung flexibler Wochenarbeitszeiten sollen zu einer besseren Anpassung des Personalbedarfs an die Produktionsauslastung führen. Gleichzeitig wurde eine erfolgsabhängige Gehaltskomponente eingeführt. Die Veränderungen erhielten die volle Zustimmung der IG Metall.



Wellman International

Wellman ist Marktführer in der Herstellung von Polyesterfasern und gleichzeitig Europas größter Recycler von Einweg-PET-Flaschen. Insgesamt verwertet das Unternehmen rund zehn Prozent aller europaweit gesammelten PET-Behälter. Rund 80 Prozent des Recycling-PET-Granulats verarbeitet das Unternehmen zu technischen Polyesterfasern. Die restlichen 20 Prozent verkauft das Unternehmen bei stark wachsender Nachfrage an die Verpackungsindustrie weiter.

Aktuelle Entwicklungen

Im zweiten Quartal wurden die Vertriebsstrukturen insbesondere in Deutschland personell verstärkt und qualitativ verbessert. Durch die technische Spezialisierung des Vertriebspersonals wird Wellman zukünftig beim Verkauf noch lösungsorientierter auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingehen können (Solution-Selling). Hierfür konnte das Unternehmen anerkannte Branchenspezialisten gewinnen.

Infolge zielgerichteter Investitionen in Forschung und Entwicklung hat das Unternehmen Produktneheiten im Bereich der technischen Fasern entwickelt. Verarbeitet werden diese neuartigen Materialien beispielsweise in Hygieneartikeln und umweltfreundlichen Wärmedämmmaterialien. Da es sich hierbei um sehr innovative Projekte handelt, unterstützt die irische Regierung Wellman mit staatlichen Fördergeldern.

Die initiierten Qualitäts- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen zahlen sich weiterhin für das Unternehmen aus. Im zweiten Quartal wurde ein neuer Rekord im Produktionsausstoß bei gleichzeitig gesteigener Produktqualität erzielt.

POHLAND

Bleiben Sie anspruchsvoll

Pohland Herrenkleidung

Pohland betreibt als Herrenausstatter im gehobenen Segment neun Modehäuser in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz. Das Unternehmen bietet seiner anspruchsvollen Klientel ein hochwertiges Angebot von Freizeitmode über Business-Kleidung bis hin zur Garderobe für festliche Anlässe. Das mittel- bis hochpreisige Sortiment beinhaltet Marken wie Boss, Joop, Polo Ralph Lauren oder Armani.

Aktuelle Entwicklungen

Im zweiten Quartal führte Pohland in seinen Filialen ein durchgängiges Warensicherungssystem ein. Diese Maßnahme soll Inventurdifferenzen kurzfristig deutlich reduzieren. Mit der „Pohland Premium Card“ wurde erstmalig ein Kundenbindungssystem im Unternehmen eingeführt. Die neue Kundenkarte erhöht die Identifikation des Kunden mit Pohland und erleichtert gleichzeitig die zielgerichtete Ansprache umsatzstarker Kundenkreise.

Darüber hinaus wurde ein Controllingsystem auf Marken-, Produkt- und Flächenebene eingeführt. Es soll kurzfristig zu einer erhöhten Transparenz der jeweiligen Produktmargen führen und den Rohertrag nachhaltig verbessern.

EINHORN

Einhorn Mode Manufaktur

Einhorn ist ein führender Anbieter hochwertiger Herrenoberhemden und exklusiver Damenblusen. Die Produkte des Unternehmens zeichnen sich durch höchste Qualität, textiltechnische Innovation und ein unverwechselbares Design mit stilvollen Details aus. Neben den Produkten der Eigenmarke Einhorn, fertigt das Unternehmen Lizenzprodukte für andere namhafte Markenhersteller wie Tommy Hilfiger.

Aktuelle Entwicklungen

Der Ausbau des Key-Account-Managements wurde weiter vorangetrieben. Mit namhaften Herrenausstattern wie Peek & Cloppenburg, Pohland und Hirmer konnten im zweiten Quartal Großkundenverträge unterzeichnet werden – ein besonderer Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens.

Zusätzlich hat es einen Wechsel in der Geschäftsführung des Unternehmens gegeben. Mit Michael Krieger und Andreas Baur leiten nun zwei ausgewiesene Repositionierungs- und Marketingspezialisten das Unternehmen. Im Zuge der Fokussierung auf margenstarke Produktbereiche hat sich Einhorn dazu entschlossen, mit der Auslieferung der Herbst-/Winter-Kollektion den Geschäftsbereich für Damenoberbekleidung einzustellen. Das Unternehmen wird sich zukünftig ausschließlich als Hersteller hochwertiger Herrenhemden am Markt positionieren.



Westfalia Van Conversion

Als Marktführer in Deutschland fertigt Westfalia im Auftrag namhafter Automobilhersteller hochwertige Reisemobile für den aktiven Freizeitbedarf. Basis für die Fahrzeuge sind bestehende Transportermodelle, die entsprechend umgerüstet werden. Das Unternehmen verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in diesem Markt. Im Jahr 2007 startete Westfalia, neben der Auftragsfertigung, auch den Verkauf von Reisemobilen unter eigenem Firmennamen.

Aktuelle Entwicklungen

Die Vertriebsstruktur von Westfalia wurde im zweiten Quartal überarbeitet. Im unmittelbaren Fokus der Vertriebsexpansion stehen derzeit neben Deutschland die Märkte Frankreich, Italien und Polen. Zur Stärkung des bestehenden Vertriebsnetzes veranstaltete Westfalia im zweiten Quartal erstmalig eine internationale Händlertagung. Neben der Vorstellung von Produktneuheiten, standen vor allem auch die Präsentation des neuen Erscheinungsbildes (Logo, Internet, Anzeigenmotive, etc.) sowie die Verkaufsförderung im Vordergrund.

Dass die neuen Fahrzeuge auch beim Design zukünftig Standards setzen, bekam das Unternehmen im Juni bescheinigt. Für das Modell „WestVan“ wurde Westfalia mit dem begehrten und international anerkannten Red Dot Design Award ausgezeichnet.



KTD aythea Kommunikationstechnik

KTDa (ehemals SAG Kommunikationstechnik) ist ein bundesweit tätiger Infrastrukturdienstleister mit Spezialisierung auf die Planung, Errichtung und Instandhaltung von Mobilfunksendemasten und anderer Anlagen im Bereich Kommunikationstechnik. Das herstellerunabhängige Unternehmen gehört sowohl nach Umsatz- als auch nach Qualitätsmaßstäben zu den Marktführern in diesem Segment.

Aktuelle Entwicklungen

Im zweiten Quartal bereitete KTDa die geplante Ausgliederung des Geschäftsbereichs für Montagedienstleistungen vor. Die schlankere und wettbewerbsfähigere Struktur der eigens hierfür gegründeten Gesellschaften soll die Fokussierung auf die Bereiche Richtfunk, Projektleitung, Systemtechnik und Wartung begünstigen. Ferner konnte das Unternehmen ein erstes Projekt im industriellen Solaranlagenbau gewinnen. Damit reduziert KTDa nicht nur die Abhängigkeit von einzelnen Kunden im Bereich Mobilfunk, sondern schafft sich ein weiteres Standbein in der zukunftssträchtigen Solarbranche.

Zusätzlich setzt KTDa zukünftig zur Verbesserung der Finanzierungsstruktur auf konsequentes Factoring.



Mode & Preis

Mode & Preis ist mit ihren Tochtergesellschaften in der Slowakei, Slowenien, Tschechien und der Schweiz ein führendes Katalog-Spezialversandhaus mit Fokus auf preisgünstige Mode für Damen, Herren und Kinder. Daneben zählen Produkte rund um Heim und Garten zum Sortiment. Das Unternehmen verfügt über einen langjährigen Kundenstamm in Deutschland sowie über etablierte Lieferantenbeziehungen.

Aktuelle Entwicklungen

Nach Akquisition des Versandhandelsspezialisten im Mai 2008, wurden im abgelaufenen Quartal erste Schritte zur Neuausrichtung eingeleitet. Im Zuge der weiteren Expansion im osteuropäischen Raum wurde ein weitreichender Kooperationsvertrag geschlossen. Ab dem Jahr 2009 erschließt sich somit für Mode & Preis weiteres Wachstumspotenzial in einer der größten Absatzregionen weltweit.

Darüber hinaus wurde eine Optimierung der internen Strukturen vorgenommen. Neben Umbauten im Personalbereich führt der Wechsel von bisherigen Dienstleistern wie Call-Center-Betreiber und Logistikpartner zu jährlichen Einsparungen von über einer Million Euro.



connectis

Der Schweizer Systemintegrator connectis (ehemals sunrise business communications) bietet seinen Kunden Lösungen für sichere Netzwerke und Applikationen in der Sprach-, Daten- und Videokommunikation. Das Unternehmen bietet Planung, Realisierung, Wartung und Betrieb von Systemlösungen aus einer Hand und ist offizieller Partner von Cisco Systems und Nortel Networks.

Aktuelle Entwicklungen

Nachdem AURELIUS das Unternehmen im Juni vom Schweizer Telekommunikationsunternehmen Sunrise übernommen hatte, wurden erste Schritte zur Positionierung als eigenständiges Unternehmen vorbereitet. Darin inbegriffen war die offizielle Umfirmierung von ehemals „sunrise business communications“ in den heutigen Namen „connectis“ zu Beginn des dritten Quartals .

Da die langjährigen Kundenbeziehungen des Unternehmens auch nach Abspaltung von der ehemaligen Konzernmutter Sunrise weiter aufrecht erhalten werden können, ist geplant, die weitere Expansion mit unverändertem Mitarbeiterstamm fortzusetzen.



Gewinn- und Verlustrechnung

des AURELIUS-Konzerns, München, vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

Fortgeführte Geschäftsbereiche			
in TEUR	Konzernanhang	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
1. Umsatzerlöse	2.1	298.901	41.211
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.873	14
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.2	23.366	4.521
4. Erträge aus assoziierten Unternehmen		4.067	-
5. Materialaufwand	2.3	-160.156	-18.032
6. Personalaufwand	2.4	-62.580	-10.875
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-87.957	-8.916
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		17.510	7.923
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-7.641	-2.136
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		9.869	5.787
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-454	-
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.058	106
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.120	-310
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		8.353	5.583
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-156	-510
14. Konzernjahresüberschuss vor Minderheitenanteilen		8.197	5.073
15. Minderheitenanteil am Konzernergebnis		-472	-174
16. Konzernjahresüberschuss		7.725	4.899
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		176	-235
18. Konzerngewinnvortrag		48.266	1.939
19. Konzernbilanzgewinn		56.167	6.603
Ergebnis je Aktie			
- unverwässert in €		0,86	0,57
- verwässert in €		0,81	0,57

Gewinn- und Verlustrechnung

des AURELIUS-Konzerns, München, vom 1. April bis 30. Juni 2008

Fortgeführte Geschäftsbereiche				
in TEUR		Konzernanhang	01.04.-30.06.2008	01.04.-30.06.2007
1. Umsatzerlöse	2.1		150.834	26.548
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			3.235	-188
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.2		9.987	1.299
4. Erträge aus assoziierten Unternehmen			3.397	-
5. Materialaufwand	2.3		-84.388	-12.433
6. Personalaufwand	2.4		-32.132	-6.753
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-41.132	-5.029
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)			9.801	3.444
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen			-3.727	-1.262
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)			6.074	2.182
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen			-291	-
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			697	48
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-1.179	-191
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)			5.301	2.039
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-343	-632
14. Konzernjahresüberschuss vor Minderheitenanteilen			4.958	1.407
15. Minderheitenanteil am Konzernergebnis			-183	-19
16. Konzernjahresüberschuss			4.775	1.388
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			535	162
18. Konzerngewinnvortrag			50.857	5.053
19. Konzernbilanzgewinn			56.167	6.603
Ergebnis je Aktie				
- unverwässert in €			0,55	0,16
- verwässert in €			0,50	0,16

Bilanz

des AURELIUS-Konzerns, München, zum 30. Juni 2008

Aktiva

in TEUR	Konzernanhang	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		18.305	14.394
Sachanlagen	3.1	75.016	73.457
Finanzanlagen		25.372	20.450
Latente Steueransprüche		9.894	5.715
Summe langfristige Vermögenswerte		128.587	114.016
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorratsvermögen	3.2	104.946	86.852
Forderungen aus Fertigungsaufträgen		5.350	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.3	73.241	46.809
Forderungen aus Ertragsteuern		2.709	3.760
Sonstige Vermögenswerte		27.032	28.519
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		47.524	36.898
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		13.807	14.835
Summe kurzfristige Vermögenswerte		274.609	217.673
Bilanzsumme		403.196	331.689

Bilanz

des AURELIUS-Konzerns, München, zum 30. Juni 2008

Passiva

in TEUR	Konzernanhang	30.6.2008	31.12.2007
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		9.015	9.015
Kapitalrücklage		9.220	8.878
Konzernbilanzgewinn		56.168	48.266
Konzerneigenkapital vor Minderheiten		74.403	66.159
Minderheitenanteil		9.957	9.285
Summe Eigenkapital		84.360	75.444
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen		12.547	12.533
Rückstellungen	3.4	10.217	17.744
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.5	24.792	25.982
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		26.489	22.263
Latente Steuerschulden		9.532	9.770
Summe langfristige Schulden		83.577	88.292
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	3.4	24.550	15.021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.5	24.441	18.016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		106.525	86.489
Verbindlichkeiten aus Langfristaufträgen		1.500	1.506
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		3.260	1.946
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		68.643	37.973
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten		6.340	7.002
Summe kurzfristige Schulden		235.259	167.953
Bilanzsumme		403.196	331.689

Kapitalflussrechnung

des AURELIUS-Konzerns, München vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

in TEUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	8.353	5.583
Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	176	-235
Auflösung negativer Unterschiedsbetrag	-5.338	-2.503
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	8.158	2.849
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	15	-
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	-444	39
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	-105	-
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	207	-
Ausgabe von Stock Options	342	-
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	-4.063	--
Finanzergebnis	1.121	684
Erhaltene Zinsen	1.311	61
Gezahlte Zinsen	-2.233	-600
Gezahlte Ertragsteuern	-2.636	-305
Brutto-Cashflow	4.864	5.573
Veränderung im Working Capital		
Zu(-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-1.061	-176
Zu(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-5.089	-33
Zu(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	8.569	740
Zu(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	-1.997	-86
Cashflow aus operativer Tätigkeit	5.286	6.018

(Fortsetzung)

in TEUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Gezahlter Kaufpreis für Anteile an Unternehmen	-1.926	-5.214
Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	11.619	17
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1.447	-
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-10.108	-4.807
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.032	-10.004
Free Cashflow	6.318	-3.986
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	8.658	178
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-4.623	8.210
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.035	8.388
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	38.949	8.250
Veränderung des Finanzmittelfonds	10.353	4.402
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	49.302	12.652
Finanzmittelfonds aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1.778	-220
Finanzmittelfonds aus fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	47.524	12.432

Eigenkapitalveränderungsrechnung

des AURELIUS-Konzerns, München vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernjahresüberschuss	Ausgleichsposten für Minderheiten-gesellschafter	Konzern-eigenkapital
1. Januar 2008	9.015	8.878	48.266	9.285	75.444
Ausgabe von Aktienoptionen	-	342	-	-	342
Konzernquartalsüberschuss	-	-	7.902	471	8.373
Ausschüttungen an Minderheiten	-	-	-	-938	-938
Ausgabe von Minderheiten	-	-	-	1.139	1.139
30. Juni 2008	9.015	9.220	56.168	9.957	84.360

Ausgewählte Anhangsangaben

1. Allgemeine Informationen

1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Bericht zum Ende des ersten Halbjahres 2008 der AURELIUS wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), die von der Europäischen Union übernommen wurden, erstellt. Ausnahmen hiervon sind die nicht individualisierten Darstellungen von Unternehmenserwerben nach IAS 34.16 (i) i. V. m. IFRS 3.66 – 73. Die Inhalte des Halbjahresberichts wurden gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Quartalsabschluss unverändert fortgeführt. Während des Geschäftsjahres werden unregelmäßige Aufwendungen nur insoweit berücksichtigt oder abgegrenzt, wie sie auch zum Jahresabschluss berücksichtigt bzw. abgegrenzt werden würden. Ergebnisse, die sich aufgrund der Kaufpreisallokation ergaben, basieren auf vorläufigen Abschlüssen. Eine endgültige Bewertung wird im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt.

1.2 Konjunkturelle und saisonale Einflüsse auf den Geschäftsverlauf

Konjunkturelle und saisonale Einflüsse wirken jeweils insbesondere auf den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen ein. Insofern wird diesbezüglich auf die Berichte aus den Beteiligungen verwiesen.

1.3 Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen, und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der AURELIUS AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im vorderen Teil des Halbjahresberichts erläutert.

1.4 Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen

Es liegen keine Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen vor.

1.5 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2008 wurden die KTD aythea (vormals SAG Kommunikationstechnik GmbH), Berlin, sowie die connectis AG (vormals sunrise business communications AG), Zürich, erstkonsolidiert. Daneben wurde die Mode & Preis-Gruppe, Lörrach, im Rahmen der Equity-Bewertung erstmals in den Konzernabschluss der AURELIUS AG mit einbezogen. Abgänge aus dem Konsolidierungskreis waren im ersten Halbjahr 2008 nicht zu verzeichnen. Durch den innerhalb der nächsten zwölf Monate geplanten und erfolgten Verkauf der KWE-Gruppe wurden die zugehörigen Vermögensgegenstände und Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

2. Angaben zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Umsatzerlöse

in TEUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	178.547	21.477
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	120.354	19.734
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	298.901	41.211
Aufgegebene Geschäftsbereiche	6.548	19.897
Summe Umsatzerlöse	305.449	61.108

in TEUR	01.04.-30.06.2008	01.04.-30.06.2007
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	87.245	13.548
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	63.983	13.000
Erlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen	-394	–
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	150.834	26.548
Aufgegebene Geschäftsbereiche	4.071	10.893
Summe Umsatzerlöse	154.905	37.441

	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Deutschland	179.056	28.193
EU	116.592	11.597
Restliches Europa, nicht EU	2.452	142
Drittländer	801	1.279
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	298.901	41.211
Aufgegebene Geschäftsbereiche	6.548	19.897
Summe Umsatzerlöse	305.449	61.108

in TEUR	01.04.-30.06.2008	01.04.-30.06.2007
Deutschland	121.789	16.986
EU	27.415	8.232
Restliches Europa, nicht EU	2.032	129
Drittländer	-402	1.201
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	150.834	26.548
Aufgegebene Geschäftsbereiche	4.071	10.893
Summe Umsatzerlöse	154.905	37.441

2.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	1.1.-30.06.2008	1.1.-30.06.2007
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	5.338	2.503
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.433	104
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	869	295
Übrige Sonstige betriebliche Erträge	12.726	1.619
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	23.366	4.521
Aufgegebene Geschäftsbereiche	608	1.700
Summe sonstige betriebliche Erträge	23.974	6.221

in TEUR	01.04.-30.06.2008	01.04.-30.06.2007
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	1.757	-
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	355	133
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	497	202
Übrige Sonstige betriebliche Erträge	7.378	964
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	9.987	1.299
Aufgegebene Geschäftsbereiche	507	1.049
Summe sonstige betriebliche Erträge	10.494	2.348

2.3. Materialaufwand

in TEUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	134.832	14.828
Bezogene Leistungen	22.648	2.348
Bezogene Waren	2.676	856
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	160.156	18.032
Aufgegebene Geschäftsbereiche	5.765	12.744
Summe Materialaufwand	165.921	30.776

in TEUR	01.04.-30.06.2008	01.04.-30.6.2007
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	71.343	10.176
Bezogene Leistungen	11.647	1.683
Bezogene Waren	1.398	574
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	84.388	12.433
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3.842	7.311
Summe Materialaufwand	88.230	19.744

2.4. Personalaufwand

in TEUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Löhne und Gehälter	50.285	8.866
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12.295	2.009
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	62.580	10.875
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3.155	6.773
Summe Personalaufwand	65.735	17.648

in TEUR	01.04.-30.06.2008	01.04.-30.06.2007
Löhne und Gehälter	25.764	5.523
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.368	1.230
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	32.132	6.753
Aufgegebene Geschäftsbereiche	1.624	3.534
Summe Personalaufwand	33.756	10.287

3. Angaben zu ausgewählten Positionen der Bilanz

3.1. Sachanlagen

in TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Grundstücke	5.862	5.867
Gebäude inkl. Gebäude auf fremden Grundstücken	19.995	20.065
Technische Anlagen und Maschinen	23.755	26.242
Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	10.174	9.235
BGA Finanzierungsleasing	13.893	10.738
Anzahlungen, exkl. auf immat. Vermögenswerte	1.337	1.310
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	75.016	73.457
Aufgegebene Geschäftsbereiche	262	253
Summe Sachanlagen	75.278	73.710

3.2. Vorratsvermögen

in TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.546	21.157
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	23.060	7.619
Fertige Erzeugnisse und Waren	53.796	57.597
Erhaltene Anzahlungen	544	479
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	104.946	86.852
Aufgegebene Geschäftsbereiche	2.635	777
Summe Vorratsvermögen	107.581	87.629

3.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen überwiegend bei den folgenden Gesellschaften:

in TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Wellman	33.124	22.079
Schleicher	7.593	5.298
Schabmüller	5.321	5.344
Westfalia	7.618	5.259
Logistik	3.952	2.850
GHOTEL	1.537	4.428
KWE	2.075	1.710
Quelle	1.046	431
Pohland	1.514	1.146
Einhorn	362	762
KTDa	460	1.455

3.4. Rückstellungen

in TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.547	12.533
Rückstellungen für Personal	5.434	4.329
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	4.445	3.060
Rückstellungen für Drohverluste	2.541	1.843
Rückstellungen für Restrukturierungen	11.642	13.673
Provisionsrückstellungen	950	676
Sonstige Rückstellungen	9.755	9.184
Summe Rückstellungen	47.314	45.298

3.5. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen überwiegend bei folgenden Gesellschaften:

in TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Wellman	20.183	12.517
Westfalia	9.778	9.729
DFA	7.575	7.670
Schabmüller	4.951	5.000
Pohland	3.548	1.527

4. Segmenterlöse und -ergebnis

vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

in TEUR	S&S	RCP	IP	Holdings und Andere	Gesamt
Konzernumsatzerlöse	21.099	134.396	142.891	515	298.901
Aufgebener Geschäftsbereich	6.548				6.548
Konzernperiodenüberschuss	1.488	-1.504	3.107	4.634	7.725
Aufgebener Geschäftsbereich	176				176

S&S – Services and Solutions

RCP – Retail and Consumer Products

IP – Industrial Products

5. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2008 waren im AURELIUS-Konzern insgesamt 3.070 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 1.408 Angestellte und 1.662 Arbeiter. Die überwiegende Mehrzahl der Mitarbeiter ist den Beteiligungsgesellschaften zuzuordnen.

6. Wesentliche Ereignisse nach Ende des zweiten Quartals

Akquisition Berentzen AG

Mit Kaufvertrag vom 22. Juli 2008 hat AURELIUS 75,1 Prozent der stimmberechtigten Stammaktien der Berentzen-Gruppe AG, Haselünne, erworben. Den Inhabern der Vorzugsaktien hat AURELIUS ein öffentliches Übernahmeangebot unterbreitet. Berentzen ist als Premium-Getränkehersteller mit zahlreichen Marken wie Puschkin Vodka, Doornkaat, Bommerlunder und der Kernmarke Berentzen auf dem deutschen Markt etabliert. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen internationale Lizenzmarken wie Licor 43 und Linie Aquavit. Als größter deutscher Pepsi Cola-Konzessionär und Hersteller von Wellness- und Erfrischungsgetränken ist Berentzen auch im Markt für alkoholfreie Getränke erfolgreich aktiv. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden. Im Anschluss daran wird die Erstkonsolidierung der Gesellschaft im dritten Quartal 2008 erfolgen.

Akquisition RTL SHOP GmbH

Mit Kaufvertrag vom 28. Juli 2008 hat AURELIUS zusammen mit einem Finanzinvestor sämtliche Anteile an der RTL SHOP GmbH, Hannover, von der Mediengruppe RTL Deutschland erworben. Das Unternehmen vermarktet und vertreibt ein breites Warensortiment von Elektroartikeln über Haushaltswaren bis hin zu Kosmetikprodukten und Mode über eigens hierfür konzipierte Teleshopping-Produktionen und das Internet. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2007 mit rund 170 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von rund 83 Millionen Euro. Mit einem Marktanteil von acht Prozent und einer technischen Reichweite von rund 24 Millionen Haushalten ist RTL SHOP nach QVC und HSE24 der drittgrößte Anbieter im Bereich Homeshopping im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen wird im dritten Quartal 2008 erstmalig in den Konzernabschluss der AURELIUS AG mit einbezogen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden. Im Anschluss daran wird die Erstkonsolidierung der Gesellschaft im dritten Quartal 2008 erfolgen.

Verkauf der KWE Stahl- und Industriebau GmbH & Co. KG

Ebenfalls mit Kaufvertrag vom 28. Juli 2008 hat AURELIUS ihr Portfoliounternehmen KWE Stahl- und Industriebau GmbH & Co. KG einschließlich des hundertprozentigen Tochterunternehmens KWE Ludwigshafen GmbH an die österreichische Kresta-Gruppe veräußert. Kresta operiert als integrierter und international tätiger Stahl- und Anlagenbauer und bietet seinen Industriekunden Komplettlösungen von Engineering über die Fertigung bis hin zur Montage. KWE, mit Hauptsitz in Wesseling (Köln), ist einer der führenden deutschen Anbieter von Stahlbau-Dienstleistungen für die chemische und petrochemische Industrie und im Bereich des Anlagenbaus und der Wartung von Stahlbaustrukturen innerhalb von Industrieanlagen tätig. 2007 erzielte KWE einen Umsatz von rund 26 Millionen Euro und beschäftigt derzeit ca. 110 Mitarbeiter an zwölf deutschen Standorten. Nach dem erfolgreichen Abschluss operativer Restrukturierungsmaßnahmen, die von AURELIUS seit 2006 durchgeführt wurden, sind die Weichen für eine erfolgreiche Entwicklung und Wachstum bei der KWE gestellt.

Hauptversammlung 2008

Die Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2007/1 sowie die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2008/1 in Höhe von 4.507.750,00 Euro beschlossen. Somit ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 10. Juli 2013 unter Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 4.507.750 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann dabei ausgeschlossen werden.

Kapitalerhöhung

Am 6. August 2008 hat AURELIUS erfolgreich eine Kapitalerhöhung bei institutionellen Investoren platziert. Im Zuge dieser Transaktion erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 306.750,00 Euro auf 9.322.250,00 Euro. Der Ausgabebetrag der 306.750 Stückaktien wurde auf 16,30 Euro festgesetzt. Das Agio in Höhe von 4.693.275,00 Euro wurde den Kapitalrücklagen zugeführt. Insgesamt flossen dem Unternehmen somit rund 5 Millionen Euro Liquidität zu. Die Kapitalerhöhung fand unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre statt.

Impressum / Kontakt

AURELIUS AG
Bavariaring 11
80336 München
Telefon +49 89 544799-0
Telefax +49 89 544799-55
info@aureliusinvest.de

Redaktion AURELIUS AG
Ingo Middelmenne
Telefon +49 89 544799-0
Telefax +49 89 544799-55
ingo.middelmenne@aureliusinvest.de

Konzept, Gestaltung und Produktion
Uschi Kraft
Telefon +49 89 544799-0
Telefax +49 89 544799-55
uschi.kraft@aureliusinvest.de

Sitz der Gesellschaft: München
Registergericht München, Reg. Nr. 161677
Ust-Id: DE 248377455



AURELIUS AG

Bavariaring 11 · 80336 München

Telefon +49 89 544799-0 · Telefax +49 89 544799-55
info@aureliusinvest.de · www.aureliusinvest.de